

M6: Mit unserer Ernährung können wir zur Artenvielfalt und zum Erhalt der Nahrungsgrundlage für alle Menschen beitragen

1. Überfischung der Meere in Zahlen

- 52 Prozent der Fischbestände sind komplett erschlossen, d.h. sie werden bis an ihre biologische Grenze befischt und es sind keine weiteren Ertragssteigerungen möglich.
- 25 Prozent sind überfischt, erschöpft oder erholen sich von der Überfischung.
- 20 Prozent der Fischbestände sind mäßig erschlossen.
- Nur 3 Prozent der weltweiten Population sind noch wenig befischt.
- Der Fischverbrauch stieg von 93,6 Mio. Tonnen in 1998 auf 132 Mio. Tonnen in 2003.
- 2,6 Mrd. Menschen decken ihren Bedarf an tierischem Eiweiß durch Fisch.
- Der Lebensunterhalt von 200 Mio. Menschen hängt ganz oder teilweise vom Fischfang und den an ihn angeschlossenen Industriezweigen ab.

Quelle: Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, März 2005

Eine einfache Regel der Nachhaltigkeit sagt, dass nur so viele regenerative Ressourcen genutzt werden sollten, wie nachwachsen. So steht zum Beispiel die Überfischung der Meere im Widerspruch zu dieser Regel. Aus diesem Grund hat sich nach Schätzungen zwischen Anfang der 1970er Jahre und Ende der 1990er Jahre der weltweite Gesamtfischbestand nahezu halbiert. Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt, S. 118.

Weitere Informationen und Label unter www.zukunft-einkaufen.de/standards.html

2. Die wichtigsten Fischarten im Überblick

annehmbar	Anmerkung	bitte meiden!!	Grund
Regenbogenforelle	insb. aus Biozucht	Aal	überfischt
See- und Bachforelle	reg. Fischerei oder Bio-Zucht	Alaska-Seelachs	überfischt
		Dorsch, Kabeljau	überfischt, ggf. aus Bio-Zucht
Karpfen	reg. Fischerei	Thunfisch, gelb	überfischt
Lachs (Pazifik)	MSC-Label oder Bio-Zucht	Thunfisch, weiß & rot	gefährdet
		Lachs (Atlantik)	Wildlachs
Lachs (Atlantik)	Biozucht	Dorade	Zucht
Makrele	o.k.	Heilbutt	gefährdet
Hering	o.k.	Rotbarsch	gefährdet
		Sardinen	überfischt
		Scholle	überfischt
		Seezunge	überfischt

Quelle: www.fair-fisch.ch

